

Leitfaden STG04

Maßnahmenplanung

Ziel: Detaillierter Maßnahmenplan

Basis: Gesundheitsbericht
Vorschlagskatalog Gesundheitszirkel

Inhalt: **DISKUSSION DER GESUNDHEITZIRKEL-ERGEBNISSE**

PROJEKTZIELE und NICHT-ZIELE KONKRETISIEREN

Was sind die zentralen Interventionsbereiche?

Wo und wie liegen die Prioritäten?

Ist eine Adaptierung der Projektziele und Nicht-Ziele notwendig?

BESCHLUSS MASSNAHMEN

Welche Maßnahmen werden umgesetzt?

Wie werden die einzelnen Maßnahmen umgesetzt?

Welche Maßnahmen werden nicht umgesetzt und warum?

Gibt es Maßnahmen, die über die Vorschläge des Gesundheitszirkels hinaus geplant und umgesetzt werden sollen?

PLANUNG DER UMSETZUNG

Wo sind Zuständigkeiten festzulegen? Wer könnte das für einzelne Maßnahmen übernehmen?

Bis wann sollen einzelne Schritte umgesetzt werden?



Je konkreter die Umsetzung geplant wird, desto leichter fällt die Umsetzung selbst!

MASSNAHMENPLAN

Wer übernimmt die strukturierte Dokumentation der vereinbarten Maßnahmen und Umsetzungsschritte?



wichtig

Im Maßnahmenplan wird schriftlich festgehalten, bis wann, was und in welcher Form umgesetzt wird und wer sich darum kümmert. Ebenfalls schriftlich festgehalten und rückgemeldet wird, was von den Vorschlägen aus dem/n Gesundheitszirkel/n nicht und warum nicht umgesetzt wird.

EVALUATION

Nach welchem Zeitraum wollen wir die Erreichung der Projektziele überprüfen?

Wie soll die Evaluation erfolgen?

PLANUNG DER MASSNAHMENPRÄSENTATION

Wie und wann werden die MitarbeiterInnen über die beschlossenen Maßnahmen und die weiteren Projektschritte informiert?

Wie und wo wird der Maßnahmenplan zugänglich gemacht? (Aussendung, Intranet usw.)



wichtig

Alle MitarbeiterInnen sollen von den BGF-Ergebnissen erfahren. Durch fundierte Information werden auch jene Maßnahmen wahrgenommen, die sonst nicht leicht oder nicht für alle erkennbar sind. „Engagement für Gesundheit lohnt sich“ soll als Botschaft überkommen.

Termine: STG05 Evaluation

Doku: Ergebnisprotokoll
Maßnahmenplan

Dauer: mehrere Stunden